

VDST-Förderprogramm Orientierungstauchen

Nach dem 2014er Wettbewerb „Flink unter Wasser“ wird nun ein zunächst auf drei Jahre (07/2017-06/2020) veranschlagtes, jedoch erweiterungsfähiges, Förderprogramm für die Sportart Orientierungstauchen (OT) im VDST aufgelegt.

Sportpolitische Zielstellung ist das zahlenmäßige Anwachsen der OT-Gemeinde im VDST, ohne dabei auf Qualitätsansprüche zu verzichten, die sich aus dem hohen Leistungsstand in der Spitze dieser Sportart bei uns ableiten. Es sollen möglichst in jedem Bundesland die Bedingungen dafür entstehen, sich dem OT zu widmen. Dies schließt die Aus- und Weiterbildung von Trainern in neu hinzu kommenden Vereinen ein. Die Anzahl aktiver Orientierungstaucher in Deutschland (aktuell ca. 200) sollte sich im Ergebnis des Programms um 30-50% stabil vergrößern. Längerfristiges Ziel ist es, wieder eine Breite im OT zu erreichen, die es u.a. gestattet, ein Qualifizierungssystem zu etablieren für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften und damit einen Leistungsanreiz zu setzen. Die Realisierung hängt wesentlich von der zur Verfügung stehenden OT-Ausrüstung ab.

Technische Zielstellung ist es daher, Voraussetzungen zu schaffen für eine breite Verfügbarkeit aller Teile der OT-Ausrüstung zu erschwinglichen Preisen. Mit der inzwischen realisierten Neuauflage flacher OT-Kompasse und dem Bau von OT-Einheiten sind entscheidende Schritte in dieser Richtung bereits gegangen. Eine Kooperation, ggf. auch mit weiteren Akteuren, ist im Rahmen des Programms förderwürdig - insbesondere im Hinblick auf ausreichende Stückzahlen.

Im Interesse der langfristigen Stabilität dieser Entwicklungen ist eine weitere Diversifizierung zwar nicht vordringlich, aber wünschenswert. Daher sollen auch andere Konstruktionen geprüft und ggf. gefördert werden (diverse Eigenentwicklungen von OT-Einheiten und von Detail-Lösungen existieren nur als Einzelstücke).

Zu den technischen Zielstellungen gehören desweiteren u.a.:

- Bereitstellung kompakter Sets OT-Gerät / Schorchel-OT Gerät / OT-Boje
- Bereitstellung von Bauanleitungen und Bausätzen, u.a. für OT-Bojen oder für Geräte-Varianten (Beispiel: einfache Umrüstung zwischen Kopfgerät und „Schiebepulle“)
- Aufarbeitung von Geräten für die Start-Ausrüstung neuer OT betreibender Vereine
- Herstellung nicht mehr oder schwer verfügbarer Teile nach Muster (Beispiel: 3D-Druck von Spindeln für die Meterzähler)
- innovative Lösungen für Details der Ausrüstung (z.B. für die Kiel-Aufhängung am Gerät)
- Völlig neuartige Lösungen (Beispiel: vollständig elektronische OT-Einheit)

Adressaten des Förderprogramms sind vor allem:

- Vereine, die ernsthaftes Interesse bekunden, die Sportart wettkampfmäßig zu betreiben, aber bisher weder Erfahrung noch die benötigte Ausrüstung in ihrem Bestand haben; dabei liegt der Schwerpunkt auf Interessenten aus den „alten“ Bundesländern;
- Vereine, die über Erfahrung und Ausrüstung verfügen und bereit sind, Hilfestellung zu geben für solche ‚Newcomer‘, vorzugsweise in Form (ggf. zeitlich begrenzter) Patenschaften; dies werden in der Regel Vereine aus den „neuen“ Bundesländern sein;
- Vereine, die über ungenutztes OT-Equipment verfügen und dieses abgeben oder zeitweise für die Nutzung zur Verfügung stellen können;
- Techniker, die solche ungenutzten OT-Geräte mit kleineren Defekten wieder gang- und verwendbar machen würden;
- Technisch versierte Bastler, die sich mit innovativen Detail-Lösungen der OT-Ausrüstung beschäftigen wollen;
- Kleinunternehmer, die Ausrüstungsteile oder volle Equipments herstellen und günstig anbieten.

Obwohl die technischen Zielstellungen des Programms direkt auf die Förderung der Sportart OT zielen, gibt es darüber hinaus Vorhaben, die zwar in diesem Rahmen nicht direkt unterstützt werden können, die aber wegen ihrer indirekten und langfristigen Wirkung mit verfolgt und ggf. an kleinere Unternehmen vermittelt werden sollen. Der Leistungssport OT hat ja technische Entwicklungen hervorgebracht, die auch für andere Bereiche von Interesse sind:

- Spinoff in Richtung Ausbildung und Breitensport (UW Navigation)
- Spinoff in Richtung Wiss. Tauchen (UW Vermessung)

Maßnahmen, die das Programm mit Leben erfüllen und zu einer gemeinsamen Aktivität der OT-Gemeinde machen sollen, werden jährlich ausgeschrieben. Für 2017 ist ein OT-Workshop im Zusammenhang mit den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im OT angekündigt. Im Herbst ist eine OT-Konferenz vorgesehen, um die verschiedenen Interessenten an einen Tisch zu bringen, deren Vorhaben gegenseitig vorzustellen und ein „brainstorming“ zu veranstalten, das Einfluss auf die weitere Ausgestaltung des Förderprogramms nehmen kann und soll. Eine Artikelserie im „Sporttaucher“, die die Sportart einer breiteren VDST-Öffentlichkeit vorstellt, wird fortgesetzt. Auch auf den Webseiten des VDST sowie der Sparte OT (www.speed-diving.com) werden das Anlaufen und der Fortgang der Aktivitäten im Rahmen dieses Programms medial begleitet. Nicht zuletzt wird der OT-Kommission und der Sportkommission des Internationalen Tauchsportverbandes (CMAS) berichtet, und es wird Bemühungen um gemeinsame Aktivitäten mit anderen nationalen Föderationen geben.

Bewerbungen können im Jahr 2017 laufend eingereicht werden. Bewerben können sich VDST-Vereine (bzw. Vereinsabteilungen), deren Mitglieder sowie Einzelmitglieder des VDST, die substantiell zum Erfolg des Programms beitragen wollen und können. Über den Erfolg einer Bewerbung und die Höhe einer Förderung entscheidet die Spartenleitung OT gemeinsam mit der Fachbereichsleitung Leistungssport, der Leitung der Sportkommission der VDST-Landesverbände (ehemalige Sportwarte-Tagung) und dem Vizepräsidenten des VDST.

Die Unterstützung für Vereine, die neu im OT sind, erfolgt vorzugsweise über die Bereitstellung von Start-Kits, die seitens des Verbandes beschafft wurden und werden (ggf. auch durch Ankauf gebrauchter Geräte). Dies muss jeweils verhandelt und den konkreten Bedingungen angepasst werden, damit die Unterstützung optimal wirksam wird. Für OT-Vereine, die Patenschaften übernehmen, ist ein finanzieller Anreiz in Form von Zuschüssen für eigene Wettkampfausrüstung (z.B. Wettkampf-Monoflossen, OT-Kompass etc.) vorgesehen. Beide Formen der Förderung sind abhängig vom jeweils zur Verfügung stehenden Finanzrahmen des Programms. Materielle Förderungen in Form von Ausrüstungen erfolgen je nach Verfügbarkeit laufend, finanzielle Zuschüsse werden vorrangig am Jahresende ausgereicht. Letzteres betrifft auch die Unterstützung technischer Entwicklungen durch einzelne Mitglieder, sofern sie nicht vorab anders verhandelt wurden. Die materielle Förderung erfolgt zunächst leihweise und geht am Ende der derzeit avisierten Laufzeit (3 Jahre) in den Bestand des jeweiligen Vereins über, wenn sich eine stabile OT-Aktivität entwickelt hat.

Die Bewerbung erfolgt zunächst in Form einer knappen Skizze des Vorhabens (ca. eine A4-Seite), mit Kontaktangaben und ggf. einer Abschätzung der Kosten, an leistungssport@vdst.de. Ggf. werden dann weitere Details erfragt. Kurze Nachfragen (bitte nicht in Form einer Email-Flut ☺) können an dieselbe Adresse gerichtet werden.